Niederschrift Nr.: 09. Sitzung		Gremium: Ortsbeirat Burg –	Gemünden		
Datum: 12.0	Oktober 2012 19:30 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Burg	- Gemünden		
Anw	vesende : Fritz Wittchen, Luise Müller, Reinhold Rühl, Peter Kruç	g, Reinhard Sann, Gerhard Fleisch	nhauer		
une	ntschuldigt: Regina Stein				
	und Gemeindevorstand : Bürgermeister Bott, 1. Beigeordneter E	E. Reitz, Krajewsky - Goralczyk (S	PD)		
Presse:					
Sitzungsleitung	: OV Fritz Wittchen Schriftführung:	Müller			
Tagesordnung:					
ragesorunang.					
TOP und Drucksachennr.	Betrifft		Bemerkung	Erledigt Datum/Hand- zeichen	Aktenzeichen
12.09.OB2.1	Eröffnung, Begrüßung  Fritz Wittchen begrüßt die Anwesenden recht herzlich und sund Beschlussfähigkeit fest.	tellt die ordnungsgemäße Ladung			
12.09.OB2.2	Einrichtung eines Seniorentreffs  Nach Abwägung aller Für und Wider kamen die Ortsbeiratsm für den Gemeindevorstand und stimmten darüber ab.  Der Ortsbeirat Burg - Gemünden gibt die Empfehlung den Sitzungssaal im Dorfgemeinschaftshaus nicht als Seniorent Küche und den sanitären Anlagen zu weit ist. Der Raum ist anderweitig genutzt. Die Einrichtung des Raumes ist ebenfalls Abstimmungsergebnis:  Dafür: 5 Enthaltung: 1	n Gemeindevorstand den kleiner reff einzurichten, da der Weg zu t außerdem viel zu klein und wird			029.3; 432

			I
12.09.OB2.3	Antrag auf Änderung des Protokolls vom 28.08.2012 TOP 3  Das Protokoll vom 28.08.2012 TOP 3 wird wie folgt geändert:  Der von der UBL vorgeschlagene neue Treppenaufgang vom Jugendraum zum Parkplatz DGH hat zur Folge, dass ein Parkplatz (behindertengerechter Parkplatz) entfällt.  Abstimmung: Dafür: 6		
12.09.OB2.4	Verschiedenes  Das Flutlicht auf dem Sportplatz Burg - Gemünden wird durch den TSV Burg -/ Nieder-Gemünden in den Wintermonaten wieder in Betrieb genommen. TSV wird direkt abgerechnet, so Bürgermeister Bott.  Es muss die Nutzungsfrage, für die weitere Unterhaltung des ehemaligen Jugendraums an der Ohm, geklärt werden. Mit der Burschenschaft und Rolf Fischer (Angelverein) muss ein Gespräch stattfinden, ob Interesse besteht, die Räumlichkeit weiter zu betreiben und bei Bedarf zu vermieten. Der Bürgermeister möchte zunächst abklären, ob und mit wem eine offizielle Nutzungsvereinbarung für das Gebäude besteht.  Fritz Wittchen möchte wissen, wie der Winterdienst für die Burschenschaft aussehen soll, wenn sie jetzt die neuen Räume beziehen. Er ist von Regina Stein angesprochen worden. Die Jugendlichen würden morgens keine Zeit fürs Schneeschieben haben.  Bürgermeister Bott findet, dass die Burschenschaft sich ruhig mit dem Hausmeister in einem Gespräch darüber einigen können, wenn dieser den Winterdienst für den Verein übernimmt, dass im Gegenzug die Burschenschaft dem Hausmeister bei anderen Arbeiten zur Hand gehen und sich damit revangieren können.		
	Fritz Wittchen bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.		

Fiir	dae	Protol	201	١.

Ortsvorsteher

Schriftführer